

Ministerpräsident Weil zu Gast in Hillerse

Über 100 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung des SPD-Landtagsabgeordneten Philipp Raulfs in den Garten seines Vorgängers Detlef Tanke gefolgt, um an einem Samstag Vormittag mit Ministerpräsident Stephan Weil zu diskutieren.

Weil, sichtlich gut gelaunt, freute sich, endlich Hillerse kennenzulernen - einen Ort, von dem Tanke und Raulfs immer wieder erzählen würden. Dann ging es aber um aktuelle Themen wie die Energiekrise.

„Ein Ministerpräsident braucht keine staatliche Hilfe bei den Energiekosten“, so Weil. Er würde es aber nicht zulassen, dass aus der Energiekrise eine soziale Krise wird. Das Land hat deswegen in einem ersten Schritt 100 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um Menschen in Notlagen zu helfen.



Raulfs, der als stellvertretender Vorsitzender der SPD Niedersachsen eng mit Stephan Weil zusammenarbeitet, betonte, dass die SPD Niedersachsen die Menschen nicht alleine lassen wird.

Nach intensiven Gesprächen mit den Anwesenden ging es für den Ministerpräsidenten zum nächsten Termin - nicht ohne vorher noch seine ganz persönliche Wahlempfehlung für Philipp Raulfs bei den Landtagswahlen am 9. Oktober abzugeben.

Brinkplatz soll geselliger Treffpunkt werden

Der Brinkplatz ist einer der schönsten Orte in der Gemeinde Hillerse. „Damit der Platz unter den Eichen noch besser zum Verweilen genutzt werden kann, haben wir den Aufbau von Tischen und Bänken beantragt“, sagt Fraktionsvorsitzende Anna Neuendorf.

Damit greift die SPD-Fraktion einen Vorschlag aus der UAN-Nachhaltigkeitsgruppe der Gemeinde auf. Die mobilen und robusten Sitzgelegenheiten sollen gegen Diebstahl geschützt sein, aber dennoch schnell und einfach für Veranstaltungen, wie zum Beispiel das Volksfest, abgebaut werden können. „So soll ein geselliger Treffpunkt in der schönen Dorfmitte entstehen“, so Neuendorf.

Außerdem können die Tische und Bänke von Vereinen zum Beispiel für Veranstaltungen genutzt werden. Auch beim Herbstmarkt oder beim Maibaumaufstellen können die Sitzgelegenheiten verwendet werden. Die genaue Gestaltung und die Platzierung soll mit allen regelmäßigen Nutzern des Brinkplatzes, den Initiatoren aus der Nachhaltigkeitsgruppe sowie den Anwohnern abgestimmt werden.

Energiekrise: SPD-Fraktion will Einsparpotentiale der Gemeinde prüfen

Auch die Gemeinde Hillerse soll einen Beitrag zur Reduzierung des Energieverbrauchs leisten. Deswegen haben wir bei der Samtgemeinde den Energieverbrauch der Gemeinde angefragt. „Auf Grundlage dieser Zahlen kann dann im Gemeinderat beraten werden, welche Einsparmaßnahmen sinnvoll und umsetzbar sind.“ sagt Anna Neuendorf

Um jetzt schon Energie einsparen zu können, beantragt die SPD-Fraktion im Gemeinderat, dass rein dekorative Beleuchtung, wie zum Beispiel die Strahler im Rathauspark, ausgeschaltet werden. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und prüfen alle möglichen Einsparpotenziale“

Wussten Sie schon, dass...

- ...die **Rutsche** auf dem Spielplatz an der Ackernstraße aufgrund von akuter Unfallgefahr entfernt werden musste? Eine Reparatur oder Ersatzbeschaffung wird bereits geprüft.
- ...für die Zeit der Umleitung durch die B4 Sperrung eine **temporäre Ampel** an der Hauptstraße installiert wurde?
- ...der **Hähnchenschnellweg** jetzt mit einem Hinweisschild gekennzeichnet ist?
- ...auf Antrag der SPD Fraktion an allen gemeindeeigenen Gebäude **Nistkästen** aufgehängt werden sollen?

Radwegekonzept für die Gemeinde Hillerse



„Wir wollen in dem Konzept aufzeigen, wo es Verbesserungsbedarf gibt und die einzelnen Punkte nacheinander abarbeiten“, so der Verfasser Lars Dürkop.

Einige der wichtigsten Maßnahmen aus dem Aktionsplan sind:

- **Neubau von Radwegen:** An der L320 fehlen straßenbegleitende Radwege zur B214 und nach Leiferde. Wir wollen das Land auffordern, diese Lücken im Radwegenetz möglichst schnell zu schließen.
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit:** Der Radweg an der Hauptstraße in Richtung B214 beginnt erst hinter der Okerbrücke. Auf der Brücke selber müssen Radfahrer die Straße nutzen - obwohl man sich hier bereits außerhalb der geschlossenen Ortschaft befindet. Für Kinder, welche noch auf dem Gehweg fahren dürfen, ist die Brücke ebenfalls gefährlich: Zwischen Gehweg und Straße befindet sich ein 20cm hoher Absatz. Wir wollen deshalb den Gehweg auch für Radfahrer freigeben und ihn mit einem Geländer absichern.
- **Abtrennung von Radwegen:**

Auch im innerörtlichen Bereich möchten wir die Sicherheit für Radfahrer auf der Hauptstraße verbessern. Dazu soll ein Schutzstreifen für Radfahrer eingerichtet werden. Sollte die Maßnahme nicht realisierbar sein, wollen wir zumindest die Nutzung des Gehwegs für Radfahrer ermöglichen.

- **Ausbau von Feldwegen:** Der Schierkenweg zwischen Hauptstraße und Rolfsbütteler Straße sowie der Weg zum Nachtigallental sind versandet und kaum durch Radfahrer benutzbar. Wir möchten die Wege durch eine Ausbesserung wieder fahrradtauglich gestalten.
- **Beschilderung:** Es gibt nur wenige Wegweiser für Radfahrer in der Gemeinde. Wir möchten die Beschilderung ausbauen und haben dafür knapp 20 Standorte für neue Wegweiser vorgeschlagen.

Seit fast zwei Jahren beteiligen sich engagierte Bürger im Nachhaltigkeitsprojekt der Gemeinde Hillerse. Eine der zentralen Forderungen aus dem Projekt ist die **Verbesserung der Radwegeinfrastruktur** in unserer Gemeinde. Die SPD-Fraktion hat die Initiative jetzt aufgegriffen und den Entwurf für ein umfangreiches **Radwegekonzept** erstellt.

Übrigens: Der komplette Entwurf für das Radwegekonzept findet sich unter <https://www.spd-hillerse.de/2022/08/29/radwegekonzept/>. Anregungen und Verbesserungsvorschläge können Sie uns unter lars.duerkop@spd-hillerse.de

Wasserschaden im Vereinsheim der SV Volkse-Dalldorf

Nachdem der neue Anbau des Sportheimes in Volkse in 2018 fertiggestellt wurde, sollte als abschließende Maßnahme die Sanierung des Kellers des alten Gebäudetraktes vorgesehen werden. Dafür sollten Mittel für 2021 in Höhe von 18.000,00 Euro beantragt werden, so der damalige Wunsch des 2. Vorsitzenden der SV Volkse-Dalldorf Arnt Hartig.

Diese Maßnahme hat die Gemeinde Hillerse unterstützt und dafür die Mittel aus dem Topf der Sanierungsmaßnahmen für gemeindeeigener Gebäude im Haushaltsjahr 2021 bereitgestellt. Leider musste diese Sanierung nun zurückgestellt werden, da im alten Trakt des Sportheimes ein Wasserschaden entstand, der dazu führte, dass eine

dringende Grundsanierung des Sanitärbereiches im alten Gebäudeteil erforderlich ist. Das bedeutet, dass dieser bis auf den Rohbau zurückgebaut werden muss. Im Anschluss sind die Putz-, Estrich- und Fliesenarbeiten in Höhe von ca. 20.000,00 Euro sowie die Installation der Heizungs- und Sanitäranlagen in Höhe von ca. 18.000,00 Euro einzuplanen. Diese Maßnahmen hat unser Vorsitzender des Jugend-, Sport- und Kulturausschusses, Rüdiger Busse, mit Arnt Hartig abgestimmt. Angebote dazu wurden umgehend eingeholt. Ziel ist es, die Sanierungen in 2022 möglichst vor dem Winter abzuschließen.

Dieses setzt allerdings voraus, dass der Rat der Gemeinde Hillerse die Übernahme der zusätzlichen Kosten

in Höhe von ca. 38.000,00 Euro in der nächsten Ratssitzung im September 2022 beschließt. „Dieses sollte möglich sein, da wir für das Haushaltsjahr 2022 Mittel für die Sanierung gemeindeeigener Gebäude in Höhe von 60.000,00 Euro eingeplant haben“, erläutert der Ausschussvorsitzende Rüdiger Busse und führt weiter aus: „Diese stehen auch noch zur Verfügung“.

Weiterhin hat die SPD-Fraktion initiiert, dass ein Antrag an die Gemeinde Leiferde gestellt wird. Dies verbunden mit der Bitte, sich an den Kosten zu beteiligen, da die Mitglieder der SV Volkse-Dalldorf ca. hälftig aus Volkse (Gemeinde Hillerse) und Dalldorf (Gemeinde Leiferde) kommen.